

## M5.2.3 Assoziative Bild-Ton-Collage

Gefühle und Stimmungen verbal auszudrücken, ist manchmal nicht so einfach. Einen Zugang können Bilder und Musik bieten, die eine bestimmte Stimmung oder Gefühle ausdrücken und erzeugen oder unterstützen. Eine Eigenproduktion in Kleingruppen gibt Kommunikationsanlässe und unterstützt die Jugendlichen darin, sich über eigene Assoziationen ausdrücken zu lernen. Dabei werden sowohl der verbale Ausdruck, der in Entscheidungsprozessen unverzichtbar ist, als auch der nonverbale Ausdruck über Bilder und Musik gefördert.

### **Beschreibung:**

Diese Aufgabe kann alternativ im Anschluss an Aufgabe **M1** durchgeführt werden. Ziel der Aufgabe ist die Produktion eines ein- bis zweiminütigen assoziativen Clips, der Bild- und Tonebene so miteinander kombiniert, dass der Clip die erzielte Stimmung transportiert. Die Aufgabe kann auch in Zusammenarbeit mit den Fächern Kunst und Musik gelöst werden.

**Organisationsform:** Unterrichtsgespräche, Teamarbeit  
**Ort:** Klassenzimmer, Drehorte frei wählbar, Computerraum  
**Materialien:** Foto- oder Videokameras  
Computer mit Schnittsoftware (evtl. Musikproduktionssoftware)  
Aufgabenkarten  
Beamer  
**Arbeitsblatt M3.1**  
evtl. **Infoblätter G2** und **G3** und **Aufgabenkarten K1**

### **Schritt für Schritt**

Schritt 1:

**Materialien: Arbeitsblatt M3.1**  
evtl. **Aufgabenkarten K1**

Die Schüler teilen sich ein in Kleingruppen (*maximal drei bis vier pro Gruppe, besser Partnerarbeit, da Assoziationen sehr individuell sind*). Dann wählt jedes Team einen Begriff aus, den es darstellen möchte (*alternativ können auch blind Karten gezogen werden, auf denen Begriffe stehen, die die Lehrkraft für die Altersgruppe für geeignet hält*). Es kann auch kontrastierend mit Gegensatzpaaren gearbeitet werden.

Zunächst überlegen die Teams, welche Situationen, Bilder, Symbole und Farben sie mit dem Begriff assoziieren. Jedes Gruppenmitglied trägt zunächst seine Assoziationen in **Arbeitsblatt M3.1** ein (*10 Minuten sollten ausreichen*). Die ausgefüllten Arbeitsblätter helfen den Jugendlichen, im anschließenden Entscheidungsprozess ihre Gedanken zu formulieren und zu diskutieren, welche Elemente in die Collage aufgenommen werden.

Die Teams bekommen die Hausaufgabe, die passenden Bilder aufzunehmen. Diese Aufgabe soll experimentell bearbeitet werden, deshalb werden im Vorfeld keine Storyboards erstellt (*evtl. können zur Unterstützung Infoblätter G2, G3 und G4 eingesetzt werden*).

Schritt 2:

**Materialien:** Digitale Fotokameras  
Innerhalb der nächsten ein bis zwei Wochen machen die Gruppen Bildaufnahmen, die zu ihrem Begriff passen. Es sollten mindestens 10 bis 15 Aufnahmen entstehen.

Schritt 3:

**Materialien:** digitale Fotokameras  
Computer mit Schnittsoftware  
evtl. Sounddatenbank, Musikinstrumente, Tonbearbeitungssoftware  
(je nach Art der Vertonung)

Die Fotos werden mit einer Videoschnittsoftware zu einem Film montiert und mit passender Musik unterlegt. Die Musik kann auch in Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft für Musik selbst eingespielt oder aus Samples produziert werden.

Schritt 4:

**Materialien:** Fertige Produktionen  
Computer  
Beamer

Die Teams stellen ihre fertigen Produktionen den anderen Gruppen vor. Diese interpretieren die Arbeiten und würdigen sie kritisch.

### Aufgabenkarten K1 (Vorschläge für Themen)

Angst	Freude	Liebe
Eifersucht	Freundschaft	Spaß
Einsamkeit	Glück	Trauer
Enge	Hass	Wut
Freiheit	Langeweile	

# M3.1 Begriffe und Assoziationen

Meine Gedanken zu ...

Begriff: \_\_\_\_\_

Das verbinde ich damit:

Situationen	
positiv	negativ
Bilder	
positiv	negativ
Symbole	
Farben	Musik